

Lateinische Wortbildung

1. Von Substantiven abgeleitete Adjektive	1
2. Von Substantiven abgeleitete Substantive: Diminutive	5
3. Von Adjektiven abgeleitete Substantive	7
4. Abgeleitete Verben	8
5. Von Verben abgeleitete Substantive und Adjektive	10
6. Ein Suffixverband	15

1. Von Substantiven abgeleitete Adjektive

-osus	s → A	„reich an X, X-ig“	
annus	→	ann-osus	„reich an Jahren → bejahrt“
studium	→	studi-osus	„eifrig, interessiert“
pecunia	→	pecuni-osus	„reich an Geld → reich“
otium	→	oti-osus	„müßig, mit viel Freizeit“

-atus	s → A	„mit (auffallendem) X versehen“	
arma	→	arm-atus	„bewaffnet“
fortuna	→	fortun-atus	„glücklich“
toga	→	tog-atus	„mit der Toga bekleidet“
(toga) candida „schneeweiss“	→	candid-atus	„mit einer gewissten Toga bekleideter Bewerber um ein hohes Amt“
ira	→	ir-atus	„wütend“
ficus „Feige“	→	fic-atus	„mit Feigen versehen → Stopfleber“ (> frz. <i>foie</i> , it. <i>fegato</i> usw.; ersetzt schwierig zu deklinierendes lat. <i>iecur</i> , <i>iocineris</i> n.)

Eine Variante dieses Suffixes liegt vor in:

-etum	s → S	„Ort mit vielen X“
--------------	--------------	---------------------------

Das Suffix ist weniger in lat. Texten zu finden als vielmehr in zahlreichen, z. T. bis heute weiterlebenden Ortsnamen im ganzen römischen Reich:

cerasus „Kirschbaum“	→	ceras-etum	> Kehrsiten NW (CH)
fraxinus „Esche“	→	fraxin-etum	> Frasnacht TG (CH)

saxum "Stein, Fels"	→	sax-etum	> Saxeten BE (CH)
buxus "Buchsbaum"	→	bux-etum	> Buchsiten SO (CH)
glarea "Kies"	→	glar-etum	> Clariden GL (CH)
fagus "Buche"	→	fag-etum	> Faido TI (CH)
laurus "Lorbeer"	→	laur-etum	> ital. Loretto, franz. Lourdes

-eus		s → A	1) „zu X gehörig, X-...“	2) „aus X bestehend“	3) „X-farbig“
1)	Caesar	→	Caesar-eus	„zu Caesar gehörig“	
	corpus	→	corpor-eus	„körperlich, Körper-...“	
2)	aurum	→	aur-eus	„golden“	
	ferrum "Eisen"	→	ferr-eus	„eisern“	
3)	aurum	→	aur-eus	„goldfarben“	
	rosa	→	ros-eus	„rosenrot“	
	purpura	→	purpur-eus	„purpurn“	

Die folgenden Suffixe haben nur die ganz unbestimmte Funktion: Das aus dem Substantiv abgeleitete Adjektiv drückt aus, dass irgendeine nicht näher bestimmte Beziehung zum Grundwort besteht. Im Deutschen ist diese Funktion eher selten. Oft ist es am besten, man macht das lateinische Adjektiv im Deutschen zum ersten Teil eines zusammengesetzten Wortes:

-inus		s → A	„zu X gehörig; X-...“
	medicus	→	ars medic-ina „Ärztekunst“
	femina	→	femin-inus „Frauen..., weiblich“
	mare	→	mar-inus „Meeres...“

-anus		s → A	„zu X gehörig“
	Roma	→	Rom-anus „römisch“
	mundus	→	mund-anus „weltlich“
	insula	→	insul-anus „Insel...“

P.S.: Mit diesem Suffix wurden in römischer Zeit häufig Landgüter nach ihrem jeweiligen Besitzer bezeichnet, vgl.:

Octavius → praedium Octavi-anum "Gut des Octavius"

Deshalb kann man dieses Suffix heute noch in vielen Ortsnamen auf dem Gebiet des ehemaligen Imperiums entdecken, z. B. ital. *Ottaviano*, *Marignano* usw.

In Gallien, dem römischen Germanien und Helvetien, wo früher Kelten gewohnt hatten, setzte sich in dieser Funktion das gleichbedeutende gallische Suffix *-(i)acus* durch, vgl. folgende Ortsnamen:

CH: Pullius	→	praedium Pulli-acum	>	Bülach ZH (CH)
Flavus	→	pr. Flav-acum	>	Flaach ZH (CH)
Imbrius	→	pr. Imbri-acum	>	Embrach ZH (CH)
Albinus	→	pr. Albini-acum	>	Alpnach OW (CH)
Caerellius	→	pr. Caerelli-acum	>	Tscherlach SG (CH)
			>	Erlach BE (CH)
Turnius	→	pr. Turni-acum	>	Dornach SO (CH)
Briccius	→	pr. Bricci-acum	>	Brissago TI (CH)
Martinus	→	pr. Martin-iacum	>	Martigny VS (CH)
D: Iulius	→	pr. Iuli-acum	>	Jülich
Curtinius	→	pr. Curtini-acum	>	Gürzenich (bei Köln)
Meterius	→	pr. Meteri-acum	>	Metternich (Koblenz)
F: Aurelius	→	pr. Aureli-acum	>	Orly (Nordfrankreich)
			>	Aurillac (Südfrankreich)
Cominius	→	pr. Comini-acum	>	Cognac
Carius	→	pr. Cari-acum	>	Chirac

-alis -e	s → A	„zu X gehörig, X-...“	
-aris -e (nach -l- im Grundwort)			
annus	→	ann-alis	„Jahres...“
familia	→	famili-aris	„Familien...“
natura	→	ius natur-ale	„natürliches Recht, Naturrecht“
miles	→	vita milit-aris	„Soldatenleben“
sol	→	annus sol-aris	„Sonnenjahr“

-ilis -e	s → A	„zu X gehörig, X-..., wie ein X, typisch für ein X“	
Nur zu Substantiven, die Personen bezeichnen:			
vir	→	vir-ilis	„männlich“
civis	→	civ-ilis	„Bürger...“
puer	→	puer-ilis	„kindisch“
senex, senis m. „Greis“	→	sen-ilis	„greisenhaft“

-ensis -e	s → A	„zu X gehörig, aus X kommend“	
forum	→	negotium for-ense	„Geschäft auf dem Forum“
Ostia	→	Osti-ensis	„aus Ostia“

Turicum	→	Turic-ensis	„Zürcher“
Massilia	→	Massili-ensis	„aus Marseille“

Das Suffix dient v. a. dazu, von Ortsnamen die Bezeichnungen der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner abzuleiten. In dieser Funktion ist es in den romanischen Sprachen bis heute verbreitet. Im Französischen und Spanischen lebt das Suffix in zwei verschiedenen Formen weiter:

it.	Bologna	→	bologn-ese
frz.	France	→	franç-ais
	Zurich	→	Zurich-ois
span.	Aragón	→	aragon-és
	Estados Unidos	→	estadounid-ense

-arius	s→A	„zu X gehörig, X-...“	
sal	→	via sal-aria	„Salzstrasse“
legio	→	miles legion-arius	„Legionssoldat“
balneum „Bad“	→	servus balne-arius	„Badesklave“
aqua	→	vas aqu-arium	„Wassergefäß“

Hieraus haben sich zwei besondere Gebrauchsweisen herausgebildet: Durch die Auslassung des ursprünglich dazugehörigen Substantivs (servus, vas usw.) wird das bisherige Adjektivattribut selbst zum Substantiv. Damit bekommt das Suffix zwei neue Funktionen. Die erste bezeichnet Personen, die sich mit der im Grundwort genannten Sache berufsmässig beschäftigen. Da manchmal mehrere Arten von Beschäftigungen denkbar sind, gibt es entsprechend mehrere mögliche Übersetzungen:

-arius -i m.	s→S	„wer sich mit X berufsmässig beschäftigt“	
ferrum „Eisen“	→	ferr-arius	„Eisenschmied“
argentum	→	argent-arius	„Silberschmied; Bankier“
oculus „Auge“	→	ocul-arius	„Augenarzt“
bestia	→	besti-arius	„Gladiator, der mit Tieren kämpft“
vinum	→	vin-arius	„Winzer; Weinhändler“

Die zweite neue Funktion bezeichnet Örtlichkeiten:

-arium	s→S	„Ort, wo X aufbewahrt wird“	
liber	→	libr-arium	„Bücherschrank“
aqua	→	aqu-arium	„Wasserbehälter“
calida (aqua)	→	cal(i)d-arium	„Heisswasserbad, Sauna“
arma	→	arm-arium	„Waffenschrank“

Beachte: Das Suffix *-arius* ging schon früh vom Latein in andere Sprachen über, so auch ins Deutsche, wo es über *-ari* zu *-eri* und schliesslich zum heutigen Lehnsuffix *-er* wurde, vgl.:

Schule	→	Schül-er
Fisch	→	Fisch-er

Da zu *Fisch* auch ein Verb *fischen* existiert, kann *Fisch-er* ebenso gut auch als Ableitung zu diesem Verb empfunden werden. Damit dient das Suffix (sekundär) auch zur Ableitung von Verben (also Ableitungsschema „vS“):

backen	→	Bäck-er (älter ist <i>Beck</i> , dialektal/als Name erhalten)
schneiden	→	Schneid-er

Die frühere deutsche Form *-eri* wurde ins Frz. entlehnt, woraus heute *-ier*, *-er*, z. B.:

hôtel	→	hôtel-ier
bouc „Bock“	→	bouch-er „Metzger“

2. Von Substantiven abgeleitete Substantive: Diminutive

s→S „kleines X, X-chen, X-lein; liebes X“

Achtung:

1. Wie im Deutschen und vielen anderen Sprachen auch gibt es Suffixe mit einer doppelten Funktion: Sie drücken aus, dass das Grundwort die zusätzliche Eigenschaft „klein“ oder aber „lieb; dem Sprecher sympathisch“ bekommt. Vgl. einerseits *Baum* → *Bäum-chen* „kleiner Baum“. Andererseits muss aber im Schweizerdeutschen *Hans-li* (bzw. in gewissen Dialekten: *Haus-i*) nicht unbedingt ein kleiner Bub sein; auch der Erwachsene namens *Hans* kann von seinen Freunden so genannt werden.
2. Im Gegensatz zum Deutschen, wo alle Diminutive Neutra sind (*Magd* → *Mäd-chen*; veraltet: *Frau* → *Fräu-lein*), bleibt im Latein das Genus des Grundwortes erhalten.
3. Bei vielen Diminutiven wird das Suffix an einen leicht veränderten Stamm des Grundwortes angehängt; dass es sich um ein Diminutivum handelt, geht aber aus der Suffixgestalt immer eindeutig hervor.
4. Die verschiedenen Suffixformen werden vor allem durch die Deklinationsklasse des Grundwortes bedingt. Die Varianten I und III sind überdies lautgesetzlich begründet.

Normalform:	-ulus /-ula /-ulum
Grundwort:	v.a. 1./2. Dekl.
servus	→ serv-ulus „kleiner Sklave“
Graecus	→ Graec-ulus „Griechlein“ (abschätzig)
anima	→ anim-ula „Seelchen“

oppidum	→	oppid-ulum	„Städtchen“
auch: adolescens	→	adulescent-ulus	„ganz junger Mann“
caput	→	capit-ulum	„Köpfchen“

Variante I:	-olus /-ola /-olum
Grundwort:	1./2. Dekl. mit vokalischem Stammauslaut

filius	→	fili-olus	„Söhnchen“
gladius	→	gladi-olus	„Schwertlein“

Variante II:	-(i)/-e-culus /-cula /-culum
Grundwort:	3.-5. Dekl.

pater	→	pater-culus	„Väterchen“
os, oris n.	→	os-culum	„Mündchen > Kuss“
mus „Maus“	→	mus-culus	„Mäuschen“
homo	→	homun-culus	„Menschlein“
pes	→	ped-i-culus	„Füsschen“
mons	→	mont-i-culus	„Berglein“
navis	→	nav-i-cula	„Schiffchen“
res	→	r-e-cula	„kleine Sache; Säckelchen“
moles „Masse“	→	mol-e-cula	„kleine Masse“ (> <i>Molekül</i>)

Variante III:	-ellus /-ella /-ellum
Grundwort	a) Stämme der 1./2. Dekl. auf -r (das schwindet), -l
	b) schon bestehende Diminutive auf -ulus -a -um

a)	liber	→	lib-ellus	„Büchlein“
	castrum	→	cast-ellum	„kleines Lager, Fort“
	oculus	→	oc-ellus	„Äuglein“
b)	porcus → porc-ulus	→	porc-ellus	„kleines Schweinchen“
	avis → avi-cula	→	avi-cella	„kleines Vögelchen“
				(> frz. <i>oiseau</i> , it. <i>uccello</i>)

Diminutive zu schon bestehenden Diminutiven sind insbesondere typisch für die lateinische Alltagssprache. Dort kann die Suffixhäufung auch noch weiter gehen, vgl. *porc-ell-ulus* „ganz kleines Ferkelchen“.

3. Von Adjektiven abgeleitete Substantive

Sehr häufig sind „Adjektivabstrakta“. Durch die entsprechenden Suffixe werden Adjektive zu Substantiven mit abstrakter Bedeutung, vgl. deutsch *Anna ist fröhlich* → *Annas Fröhlich-keit* (= *Annas Fröhlich-sein; die Tatsache, dass Anna fröhlich ist*) ist ansteckend.

Wie auch im Deutschen gibt es mehrere Suffixe mit derselben Funktion, vgl. deutsch *gross* → *Gröss-e*; *klein* → *Klein-heit*; *traurig* → *Traurig-keit*.

-ia -iae f.	a → S	„das X-sein, X-heit, X-keit“	
gratus	→	grat-ia	„Dankbarkeit“
miser	→	miser-ia	„Elend, Unglück“
ignorans	→	ignorant-ia	„Unwissenheit“
prudens „klug“	→	prudent-ia	„Klugheit“
superbus „stolz“	→	superb-ia	„Stolz“

-itia -itiae f.	a → S	„das X-sein, X-heit, X-keit“	
laetus	→	laet-itia	„Fröhlichkeit“
tristis	→	trist-itia	„Traurigkeit“
iustus	→	iust-itia	„Gerechtigkeit“
amicus	→	amic-itia	„Befreundet-sein → Freundschaft“

-itudo -itudinis f.	a → S	„das X-sein, X-e, X-heit, X-keit“	
pulcher	→	pulchr-itudo	„Schönheit“
turpis	→	turpi-tudo	„Hässlichkeit“
durus	→	dur-itudo	„Härte“
magnus	→	magn-itudo	„Grösse“
altus	→	alt-itudo	„Höhe, Tiefe“

-(i)tas -(i)tatis f.	a → S	„das X-sein, X-e, X-heit, X-keit“	
novus	→	nov-itas	„Neuheit, Neuigkeit“
sanus	→	san-itas	„Gesundheit“
verus	→	ver-itas	„Wahrheit“

liber	→	liber-tas	„Freiheit“
honestus	→	*honest-itas > (Haplogenie)	
		hones-tas	„Anstand“
universus	→	univers-itas	„Gesamtheit“, z.B.:
		universitas litterarum	„Gesamtheit der Wissenschaften“

4. Abgeleitete Verben

Wie im Deutschen können auch im Latein von bestehenden Substantiven, Adjektiven und Verben aus neue Verben abgeleitet werden.

Im Latein ist das Suffix in den allermeisten Fällen *-a-*, d. h. die abgeleiteten Verben werden nach der 1. Konj. konjugiert (mit „normalen“ Stammformen, also *-avi*, *-atum*).

-are	a → V	„X machen“	
liber	→	liber-are	„frei machen → befreien“
publicus	→	public-are	„öffentlich (bekannt) machen“
aequus	→	aequ-are	„gleich machen; ausgleichen“
gravis	→	grav-are	„schwer machen; erschweren“

Bei den von Substantiven aus abgeleiteten Verben ist für die Funktionsbestimmung die Unterscheidung wesentlich, ob die Grundwörter Personen oder Sachen bezeichnen.

Merke: Hier sind Deponentien sehr häufig.

-are/-ari	Personen-s → V	„X sein, sich verhalten wie ein (typischer) X“	
miles	→	milit-are	„Soldat sein; dienen“
iudex	→	iudic-are	„sich verhalten wie ein Richter → urteilen“
eques -itis	→	equit-are	„reiten“
dominus	→	domin-ari	„herrschen“
philosophus	→	philosoph-ari	„philosophieren“

-are/-ari	Sach-s → V	a) „X machen“ b) „(jemanden) mit X versehen“	
a) bellum	→	bell-are	„Krieg machen → Krieg führen“
donum	→	don-are	„(jemandem) ein Geschenk machen → etwas schenken“

	iocus	→	ioc-ari	„scherzen“
	lacrima	→	lacrim-are	„weinen“
b)	osculum	→	oscul-ari	„küssen“
	arma	→	arm-are	„bewaffnen“
	corona	→	coron-are	„krönen“
	pax	→	pac-are	„befried(ig)en“ (> frz. <i>payer</i> , it. <i>pagare</i> , sp. <i>pagar</i>)
	donum	→	don-are	„jemanden mit einem Geschenk versehen → beschenken“

Auch zu Verben kann man neue Verben bilden. Als Stamm der neuen Ableitung dient aber nicht der Präsensstamm, sondern das jeweilige PVzP (auf *-tus* oder *-sus*):

PVzP-are	v→V	„(intensiv, wiederholt, häufig) X-en“	
canere, cantum	→	cant-are	„(ständig) singen“
premere, pressum	→	press-are	„(fest) drücken“
iacere, iactum	→	iact-are	„(energisch) werfen, schleudern“
bibere, potum	→	pot-are	„saufen“
salire, saltum	→	salt-are	„wiederholt springen → tanzen“
dicere, dictum	→	dict-are	„häufig sagen → diktieren“

Merke: Oft besteht nur noch ein ganz geringer Unterschied zum Grundverb und diese sekundären Verben auf *-tare/-sare* dienen nur noch dazu, regelmässige, einfach zu konjugierende Verben der 1. Konjugation zu bilden.

Aus diesem Grund und weil sie bedeutungsstärker sind, leben oft nur diese Ableitungen bis zu den romanischen Sprachen weiter, während die Grundverben ausgestorben sind, vgl. *cantare* > franz. *chanter*, ital. *cantare*, span. *cantar* usw.

-itare	v→V	“(intensiv, wiederholt) X-en”	
---------------	------------	--------------------------------------	--

Wenn das Grundverb schon in die 1. Konjugation gehörte, wird das daraus abgeleitete Verb nicht mit *-atare* gebildet, sondern mit *-itare*. An dieses Muster schliessen sich auch einige Verben anderer Konjugationen an:

rogare, rogatum	→	rog-it-are	„ständig fragen“
clamare, clamatum	→	clam-it-are	„(laut) herumschreien“
fugere	→	fug-it-are	„vermeiden, scheuen“

5. Von Verben abgeleitete Substantive und Adjektive

Achtung: Das Suffix wird sehr oft nicht an den Präsensstamm angehängt, sondern es weist eine enge Beziehung mit dem PVzP auf, das heisst:

- der Stamm ist derselbe wie beim PVzP
- der Suffixanlaut ist jeweils wie beim entsprechenden PVzP -t- oder -s- (oder -x-).

Sehr häufig sind Ableitungen, die angeben, dass jemand eine Verbalhandlung einmal oder sogar gewohnheitsmässig, als Beruf, ausführt:

-tor -toris m./ -sor -soris m. (je nach PVzP)	v → S	„wer (berufsmässig) X-t, X-er“	
amare, -atum	→	ama-tor	„Liebhaber“
spectare, -atum	→	specta-tor	„Zuschauer“
debere, -itum	→	debi-tor	„Schuldner“
currere, cursum	→	cur-sor	„Läufer“
docere, doctum	→	doc-tor	„Lehrer“
vincere, victum	→	vic-tor	„Sieger“

Die Feminina dazu sind relativ selten, da im Altertum viele Berufe Frauen noch nicht offen standen:

-trix, -trix f.	v → S	„Frau, die (berufsmässig) X-t“	
vincere, victum	→	vic-trix	„Siegerin“
docere, doctum	→	doc-trix	„Lehrerin“

Von solchen Berufsbezeichnungen können wiederum Adjektive abgeleitet werden:

-ius -a -um	s → A	„zur Person X gehörig, X-...“	
amare	→	amator-ius	„zum Liebhaber gehörig“
senator	→	ordo senator-ius	„Senatorenstand“
gladiator	→	ludus gladiator-ius	„Gladiatorenschule“

Dasselbe Suffix tritt auch an andere Personenbezeichnungen an:

rex	→	reg-ius	„zum König gehörig; königlich“
pater	→	patr-ius	„zum Vater gehörig; väterlich“

Da hinter der Berufsbezeichnung ja jeweils ein Verb steht, kann man das Suffix schliesslich auch gleich auf dieses ursprüngliche Basisverb beziehen: So ergibt sich das längere Suffix *-torius/-sorius*:

-torius -a -um/	v → A	„zur Handlung X gehörig“	
-sorius -a -um (je nach PVzP)			

amare	→	ars ama-toria	„Liebeskunst“ (Werk des OVID)
orare „beten“	→	carmen ora-torium	„Bet-Gesang“

Mit dem Neutrum dieses längeren Suffixes werden Örtlichkeiten bezeichnet (v.a. im Latein der neuesten Zeit):

-torium/-sorium -i n.	v → S	„Ort, wo man X-t“	
------------------------------	--------------	--------------------------	--

audire	→	audi-torium	„Hörsaal“
orare „beten“	→	ora-torium	„Bethaus“
laborare	→	labora-torium	„Arbeitsraum; Werkstatt“
sanare „heilen“	→	sana-torium	„Heilstätte“
cremare „verbrennen“	→	crema-torium	„Verbrennungsstätte“

Die folgenden Suffixe haben jeweils zwei Funktionen. Sie bezeichnen

a) die Handlung als Abstraktum

b) konkreter, das Ergebnis der Handlung,

vgl. auch im Deutschen den Doppelsinn in folgenden Beispielen:

- *Mit einem gebrochenen Finger fällt das Schreiben schwer.* (= Handlung)
- *Ihr Schreiben vom 22. Januar hat uns sehr gefreut.* (= konkretes Ergebnis)

-ium -ii n.	v → S	1) „das X-en, die X-ung“	
		2) „Ergebnis der Handlung X“	

gaudere	→	gaud-ium	„das Sich-Freuen; Freude“
studere	→	stud-ium	„Interesse, Bemühung“
iudicare	→	iudic-ium	„Urteil“
imperare	→	imper-ium	„Befehl“

-tio -onis f./	v → S	„das X-en, die X-ung; Ergebnis der Handlung X“	
-sio -onis f. (je nach PVzP)			

movere, motum	→	mo-tio	„Bewegung“
agere, actum	→	ac-tio	„Handlung, Tat“

mittere, missum	→	mis-sio	„Sendung“
videre, visum	→	vi-sio	„Sehen, Anblick(en)“

-tus/-sus -us m.	v→S	„das X-en, die X-ung; Ergebnis der Handlung X“	
advenire -ventum	→	adven-tus -us	„Ankunft“
salire, saltum	→	sal-tus -us	„Springen, Sprung“
colere, cultum	→	cul-tus -us	„Pflege, Verehrung“
cadere, casum	→	ca-sus -us	„Fall“
magistrare „Lehrer sein“	→	magistra-tus -us	„Leitung“

Das letzten Beispiel hat einen Doppelsinn:

a) abstrakt: „Leitung“

b) konkret: „die leitenden Personen, ihr Amt“.

Indem man *magistratus* nicht mehr auf das Verb *magistrare* bezieht, sondern auf das Substantiv *magister*, das dem Verb ja, wie oben auf S. 8 gezeigt, zugrundeliegt, ergibt sich ein neues Suffix *-atus* mit Spezialbedeutung:

-atus -us m.	s→S	„das X-sein, Amt des X, Gesamtheit aller X“	
consul	→	consul-atus	„Amt des <i>consul</i> “
eques	→	equit-atus	„Reiterei“
auch: caelebs „ehelos“	→	caelib-atus	„Ehelosigkeit“ (> deutsch: <i>Zölibat</i>)

Die Ableitungen mit dem folgenden Suffix sind eigentlich nichts anderes als die zum Substantiv gewordenen Neutra des PVzP:

-tum -i n. / -sum -i n. (je nach PVzP)	v→S	„Ergebnis der Handlung X“	
respondere	→	respon-sum	„Antwort“
dicere, dictum	→	dic-tum	„Geredetes → Rede, Wort“
facere, factum	→	fac-tum	„Tat“

-men -minis n.	v→S	„Ergebnis der Handlung X; Mittel, womit man X-t“	
certare	→	certa-men	„Kampf“
agere	→	ag-men	„Zug“
canere	→	car-men	„Gesang“
medicare „Arzt sein“	→	medica-men	„Heilmittel“

-mentum -i n.	v → S	„Ergebnis der Handlung X; Mittel, womit man X-t“	
medicare	→	medica-mentum	„Heilmittel“
ornare	→	orna-mentum	„Schmuck“
monere	→	moni-mentum	„Erinnerung, Mahnung → Mahnmal“

-tivus -a -um	v → A	a) „ge-X-t“ = passiv	
-sivus -a -um (je nach PVzP)		b) „X-end; zum X-en geeignet“ = aktiv	
a) capere, captum	→	cap-tivus	„gefangen“
nasci, natum	→	na-tivus	„geboren“
b) demonstrare	→	demonstra-tivus	„zeigend“
agere, actum	→	ac-tivus	„handelnd“
pati, passum	→	pas-sivus	„(er-)leidend“

-bilis	v → A	„was man X-en kann, X-bar, X-enswert“	
laudare	→	laud-a-bilis	„lobenswert“
flectere, flexum „biegen“	→	flexi-bilis	„biegsam“
sentire, sensum	→	sensi-bilis	„spürbar“
Sehr oft sind diese Adjektive verneint mit dem zusätzlichen <i>in-</i> „un-“:			
explicare	→	in-explica-bilis	„un-erklärlich“
habitare	→	in-habita-bilis	„un-bewohnbar“
delere	→	in-dele-bilis	„un-zerstörbar“